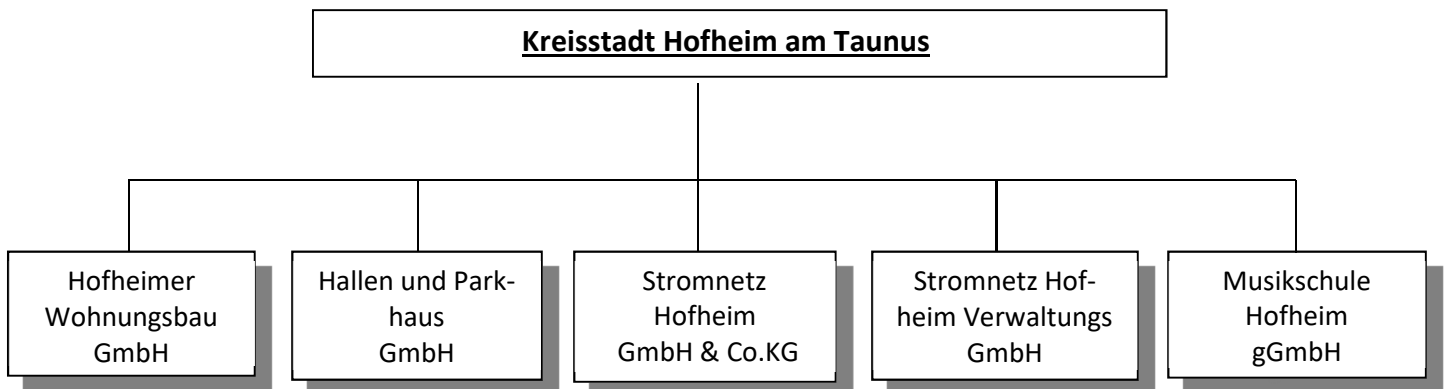




Beteiligungsbericht 2021 der Kreisstadt Hofheim am Taunus



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	4
1.1	Vorwort	4
1.2	Überblick über den Stand der Mehrheitsbeteiligungen	6
1.3	Gesetzliche Grundlagen einer Beteiligung	8
1.4	Rechts- und Organisationsformen	9
1.5	Inhalte des Beteiligungsberichtes	10
1.6	Grafische Darstellung der Beteiligungen	11
2.	Mehrheitsbeteiligungen der Kreisstadt Hofheim am Taunus (100%)	12
2.1	Hallen und Parkhaus GmbH Kreisstadt Hofheim am Taunus (HuP GmbH)	12
2.1.1	Allgemeine Angaben	12
2.1.2	Organe der Gesellschaft	12
2.1.3	Öffentlicher Zweck und Stand der Erfüllung	13
2.1.4	Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	14
2.1.5	Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)	14
2.1.6	Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	15
2.1.7	Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	16
2.1.8	Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	16
2.1.9	Daten zur Geschäftsentwicklung	17
2.2	Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB)	19
2.2.1	Allgemeine Angaben	19
2.2.2	Organe der Gesellschaft	19
2.2.3	Geschäftstätigkeit	20
2.2.4	Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	21
2.2.5	Leistungswirtschaftliche Kennzahlen der HWB	22
2.2.6	Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	23
2.2.7	Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	23
2.2.8	Lagebericht 2021	24
2.2.9	Daten zur Geschäftsentwicklung 2021	25
2.3	Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG (Beteiligung Stadt 51 %)	27
2.3.1	Allgemeine Angaben	27
2.3.2	Organe der Gesellschaft	27
2.3.3	Geschäftsgegenstand	28
2.3.4	Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	29
2.3.5	Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)	29
2.3.6	Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	30
2.3.7	Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	30
2.3.8	Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	30
2.3.9	Daten zur Geschäftsentwicklung	31
2.4	Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH (Beteiligung Stadt 51 %)	33
2.4.1	Allgemeine Angaben	33
2.4.2	Organe der Gesellschaft	33
2.4.3	Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	34
2.4.4	Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)	34
2.4.5	Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	34
2.4.6	Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	35
2.4.7	Daten zur Geschäftsentwicklung	35

2.5 Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH (Beteiligung Stadt 49 %)	37
2.5.1 Allgemeine Angaben	37
2.5.2 Organe der Gesellschaft	37
2.5.3 Geschäftsgegenstand	38
2.5.4 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	38
2.5.5 Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz) und der Ertragslage (GuV)	39
2.5.6 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	39
2.5.7 Wirtschaftsplan	40
3. Minderheitsbeteiligungen der Kreisstadt Hofheim am Taunus (unter 10%)	41
3.1 Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	41
3.2 Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH	42
3.3 Fraport AG	43
3.4 Holzagentur-Taunus Gesellschaft mbH	43
4. Mitgliedschaft bei eingetragenen Genossenschaften	44
4.1 Frankfurter Volksbank eG	44
4.2 Solarinvest Main-Taunus eG	44
5. Nachrichtlicher Teil	45
5.1 Rechts- und Organisationsformen	45
5.2 Mitgliedschaften	46
5.2.1 Wasserbeschaffungsverband Hofheim	46
5.2.2 Wasserversorgungsverband Main-Taunus-West	47
5.2.3 Abwasserverband Main-Taunus	47
5.2.4 Abwasserverband Flörsheim	48
5.2.5 Kommunales Gebietsrechenzentrum i. L.	48
5.2.6 Regionalverband FrankfurtRheinMain	48
5.2.7 Ekom21	49
5.2.8 Hessischer Städtetag	49
6. Zusammenstellung der Organe	50

1. Allgemeines

1.1 Vorwort

Im Konzernverbund der Kreisstadt Hofheim am Taunus werden vielfältige kommunale Aufgaben der Daseinsvorsorge sichergestellt und somit ein breites Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner dahingehend vorgehalten. Zurzeit werden u.a. Aufgaben in den Bereichen sicher und sozial verantwortbarer Wohnungsverorgung, Kultur, Bildung, sowie Tätigkeiten zur Versorgung der Allgemeinheit mit elektrischer Energie wahrgenommen. Somit fördern unsere Unternehmen das Gemeinwohl unserer Stadt.

Gerade in den aktuell wirtschaftlich schwierigen Zeiten, die alle in Folge des Ukraine Krieges noch länger begleiten werden, ist es für uns als Kreisstadt eine Priorität, unsere vielfältigen Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft für das Gemeinwohl sowohl bürgernah, als auch möglichst effizient erfüllen zu können. Hierbei sind die städtischen Beteiligungsgesellschaften mit ihrer langen Erfahrung und ihrer erfolgreichen Entwicklung in den letzten Jahrzehnten ein unverzichtbarer Bestandteil.

Mit der Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes 2021 erfüllt die Kreisstadt Hofheim am Taunus die Auflagen des § 123 a Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und kommt damit ihrer auferlegten Verpflichtung nach, die Stadtverordnetenversammlung und die Öffentlichkeit jährlich über die Entwicklung ihrer Beteiligungen an Gesellschaften in der Rechtsform des Privatrechts zu informieren.

Der Beteiligungsbericht informiert entsprechend den gesetzlichen Vorgaben über Unternehmen, an denen die Kommune mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Er geht dabei insbesondere auf folgende Bereiche ein:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft von der Kommune gewährte Bürgschaften
- Vorliegen der Voraussetzung des § 121 Abs. 1 HGO

Durch den Beteiligungsbericht soll die Aufgabenerfüllung der Stadtverwaltung in der Rechtsform des Privatrechts transparenter werden. Daher werden alle Beteiligungen abgebildet, wobei der Beteiligungsbegriff mit den erweiterten Angaben hinsichtlich der nachrichtlichen Darstellung der Mitgliedschaften in Zweckverbänden und sonstigen Minderheitsbeteiligungen hier weiter gefasst und die gesetzliche Anforderung somit bewusst übererfüllt wird. Des Weiteren wird inhaltlich in Bezug auf die Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes der Beteiligungen nicht nur die gesetzlichen Mindestanforderungen erfüllt, vielmehr wird Wert darauf gelegt, die wirtschaftliche Situation möglichst umfassend zu analysieren und auch auf die Perspektiven, d.h. die Chancen und Risiken der Unternehmen einzugehen.

Der Beteiligungsbericht wird gemäß § 123 a HGO für alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner zur Einsichtnahme im Rathaus im 1 OG Zi. 119, nach seiner Kenntnisnahme durch die Stadtverordnetenversammlung, entsprechend ausgelegt. Des Weiteren wird er auf unserer Internetseite unter www.hofheim.de/rathaus/Finanzen_und_Beteiligungen unter „Beteiligungen“ veröffentlicht.

Darüber hinaus ist die Kreisstadt nach § 112 a HGO (Hessische Gemeindeordnung) verpflichtet, einen Gesamtabschluss zum 31.12.2021 zu erstellen. Darin werden die Beteiligungen mit der Kernverwaltung konsolidiert. Ziel ist die Erstellung einer Gesamtbilanz für den „Konzern Stadt“.

Der kommunale Konzern repräsentiert dabei einen fiktiven Verbund aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Organisationen unter der Leitung einer Kommune als Konzernmutter. Im Zuge der Konsolidierung werden im Gesamtabschluss die Informationen des Jahresabschlusses der Kommune und ihrer kommunalen Unternehmen zu einem konsolidierten (Jahres-)Abschluss zusammengeführt.



Bürgermeister
Christian Vogt

1.2 Überblick über den Stand der Mehrheitsbeteiligungen

Hallen und Parkhaus GmbH (HuP)

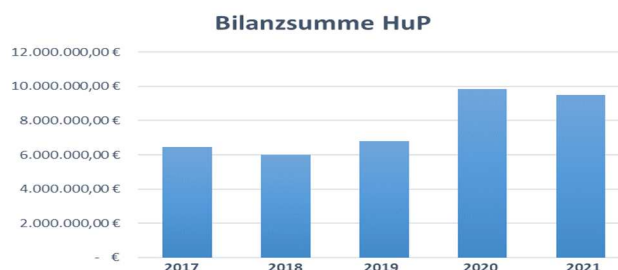
Die Hallen und Parkhaus GmbH (HuP) ist eine 100 % Tochtergesellschaft der Kreisstadt Hofheim am Taunus. Der öffentliche Zweck der Hallen und Parkhaus GmbH besteht darin, den Bürgern und Vereinen der Kreisstadt Hofheim am Taunus als Verpächterin der Stadthalle diese als öffentliche Einrichtung für Vereinsaktivitäten und Kulturveranstaltungen der Kulturagentur der Kreisstadt Hofheim am Taunus als Pächterin zur Verfügung zu stellen.

Die größte finanzielle Herausforderung in den letzten Jahren bestand in der energetischen Sanierung der Stadthalle. Doch gerade dieses Projekt versetzt die HuP heute in diesen schwierigen Zeiten in die Lage, energieeffizient das Gebäude zu bewirtschaften.

Seit Herbst 2010 betreibt die Gesellschaft zudem ein öffentliches Parkhaus im Chinon Center sowie seit 01.07.2012 das Parkdeck Am Bahnhof jeweils auf der Grundlage einer städtischen Parkgebührenordnung. Des Weiteren ermöglicht sie den Betrieb eines Kinos in Hofheim am Taunus durch Anmietung und Weitervermietung der Kinoräumlichkeiten im Chinon Center.

Die Bilanzsumme der HuP ist seit 2017 von 6.457.992,84 € auf 9.490.000,20 € im Geschäftsjahr 2021 gestiegen. Im Jahr 2020 gab es bedingt durch die Corona-Pandemie starke Einbußen bei den Parkentgelten, sowie beim Kino. Im Berichtsjahr 2021 sind die Umsatzerlöse jedoch wieder angestiegen, bei gleichbleibenden Aufwendungen.

Durch Zugänge in das Anlagevermögen in 2020 (energetische Sanierung der Stadthalle) liegt die Bilanzsumme im Geschäftsjahr 2020 über der Bilanzsumme des Geschäftsjahres 2021.



Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB)

Auch die Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB) ist ein 100% Tochtergesellschaft der Kreisstadt Hofheim am Taunus. Zweck der Gesellschaft ist u.a. die Errichtung, der Erwerb, die Betreuung, die Bewirtschaftung und die Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern, sowie Erbbaurechte ausgeben.

In den Bilanzen der letzten Jahre ist ein ständiger Wachstumskurs zu verzeichnen. So ist die Bilanzsumme seit dem Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 94.970.008,50 € auf insgesamt 115.336.965,81 € im Geschäftsjahr 2021 gestiegen.

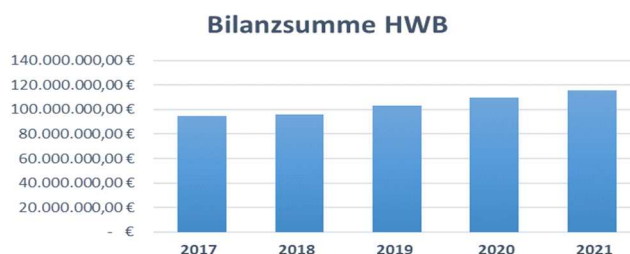
Unter der Berücksichtigung des gegenwärtig wirtschaftlichen Umfeldes sind Prognosen für das Geschäftsjahr 2022 mit Unsicherheiten verbunden.

Aus der anhaltenden Corona-Pandemie und der sich nach dem Bilanzstichtag erheblich verschärften Russland-Ukraine-Krise ist ggf. mit Risiken für die Geschäftsentwicklung und den zukünftigen Geschäftsverlauf der Gesellschaft zu rechnen.

Ebenso hat der vorläufige Programmstopp der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) Anfang 2022, sowie die Fortführung der später angepassten Bundesförderung, wirtschaftliche Auswirkungen auf zukünftige Neubauprojekte.

Trotz allem hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 einen Überschuss in Höhe von 807.031,85 € erwirtschaftet. Der Wirtschaftsplan für 2022 sieht ein insgesamt positives Ergebnis (Jahresüberschuss) von 560 T€ vor. Es ist jedoch unverändert notwendig, mittelfristig auftretende Risikopotentiale in sozialen Problemgebieten durch präventive Maßnahmen entgegenzutreten, um eine ausgewogene Mietstruktur zu erhalten und die Mieterträge langfristig zu sichern.

Nachdem die Modernisierungsmaßnahmen gerade auf dem energetischen Bereich beibehalten wurden und der Gesamtzustand des Wohnungsbestandes in der Hausbewirtschaftung hierdurch den hohen Vermietungsansprüchen gerecht wird, ist die Gesellschaft für die Zukunft gut vorbereitet. Im Rahmen einer Portfolio-Analyse wurde in den Vorjahren der gesamte Immobilienbestand analysiert und bewertet. Dadurch wurde eine zielgerichtete Steuerung von Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, sowie die Entwicklung des Wohnungsbestandes im Hinblick auf strategische Ziele der HWB sichergestellt. Durch diese Analyse und durch ein funktionierendes Risikomanagement ist die Gesellschaft auf die Chancen und Risiken der nächsten Jahre angemessen ausgerichtet.

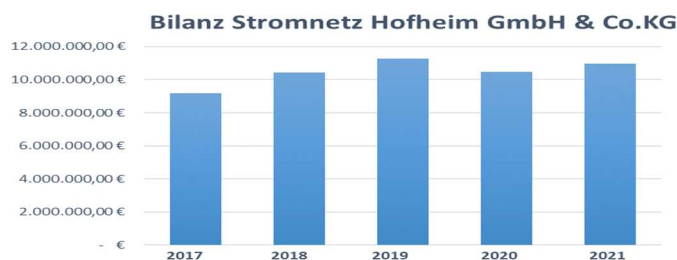


Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG und Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH

Der Zweck der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG ist der Erwerb oder die Anpachtung, die Errichtung, Instandhaltung und die Verpachtung von örtlichen Netzen zur Versorgung der Allgemeinheit mit elektrischer Energie nebst aller für den Betrieb erforderlichen Anlagen und Grundstücke, die Erbringung von Dienstleistungen in diesem Bereich und damit zusammenhängender Tätigkeiten.

Die Stromnetz Verwaltungs GmbH ist die geschäftsführende Komplementärin ohne Einlage der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG. Bei beiden Gesellschaften hält die Kreisstadt Hofheim am Taunus 51 % der Anteile. Durch die Gründung der Gesellschaften soll die Stromversorgung der Hofheimer Bürgerinnen und Bürger gesichert werden, da Strom zu den Grundelementen der Daseinsvorsorge zählt. Gerade in der heutigen Zeit wird dies deutlicher denn je.

Die Vermögens- und Finanzlage der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG ist geordnet. Die Bilanzsumme seit dem Geschäftsjahr 2017 von 9.166.906,70 € auf 10.985.573,30 € im Geschäftsjahr 2021 gestiegen.



1.3 Gesetzliche Grundlagen einer Beteiligung gemäß den §§ 121-127b Hessische Gemeindeordnung

Durch § 121 Abs. 7 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden die Kommunen aufgefordert, eine regelmäßige Überprüfung der eigenen wirtschaftlichen Betätigung einmal in jeder Wahlzeit durch den Magistrat durchführen zu lassen und der Stadtverordnetenversammlung zur Bewertung und Entscheidung vorzulegen. Die letzte Überprüfung wurde September 2019 vorgenommen und am 30.10.2019 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde ist in den §§ 121 – 127 b HGO geregelt.

1.4 Rechts- und Organisationsformen

Im Bereich der Kreisstadt Hofheim am Taunus gibt es folgende Betriebsformen:

- **Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)**

Als GmbH werden die Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB), die Hallen und Parkhaus GmbH (HuP) und die Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG geführt. Eine GmbH hat im Gegensatz zum Eigenbetrieb eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Rechtsform ist im GmbH-Recht und im Gesellschaftsvertrag geregelt.

Organe sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist freigestellt. Die HWB hat einen Aufsichtsrat, die HuP aufgrund ihrer einfachen Geschäftsstruktur keinen. Die Haftung ist jeweils auf das Stammkapital beschränkt.

Hinzugekommen ist 2014 die Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG und die Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH. An diesen Gesellschaften ist die Kreisstadt Hofheim am Taunus jeweils als Kommanditist mit 51 % an der Gesellschaft beteiligt. Die Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH ist die Komplementärin ohne Kapitalanteil. Die Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG verfügt über einen Aufsichtsrat.

- **Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH)**

Als gGmbH wird die Musikschule Hofheim gGmbH geführt.

Die gemeinnützige GmbH ist im deutschen Steuerrecht eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, deren Erträge für gemeinnützige Zwecke verwendet werden.

An dieser gemeinnützigen Gesellschaft ist die Kreisstadt Hofheim mit 49 % beteiligt.

Die Gesellschaft hat ebenfalls einen Aufsichtsrat.

Darüber hinaus sind grundsätzlich auch noch andere Gesellschaftsformen möglich. Hierzu zählen:

- **Aktiengesellschaften**

sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit mit umfangreichen Regelungen und Formvorschriften des Aktienrechts. Hier ist ein hoher Verselbstständigkeitsgrad der AG gegenüber den Gesellschaften vorhanden, so dass für die Ausgestaltung von Verträgen wenig Raum besteht. Organe sind der Vorstand, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat.

- **Genossenschaften**

verfolgen in der Regel keine eigenen Zwecke sondern die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Organe sind nach dem Genossenschaftsgesetz und der Satzung der Vorstand, der Aufsichtsrat und die General- bzw. Vertreterversammlung.

1.5 Inhalte des Beteiligungsberichts

Der Beteiligungsbericht soll eine Übersicht über alle Beteiligungen der Kreisstadt Hofheim am Taunus mit der Rechtsform des Privatrechts, an denen die die Kreisstadt mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Als Grundlagen des Berichts dienen die Geschäfts- und Lageberichte der Unternehmen sowie die Prüfungsberichte über den Jahresabschluss. Neben den allgemeinen Unternehmensdaten wie Stammkapital, Gegenstand und Organe des Unternehmens werden die Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die finanziellen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt ausgewiesen.

Die Daten zur Geschäftsentwicklung basieren auf den Lageberichten der Geschäftsleitungen und auf den Wirtschaftsplänen für das Folgejahr.

1.6 Grafische Darstellung der Beteiligungen

Kreisstadt Hofheim am Taunus	
100 %	Hallen und Parkhaus GmbH Kreisstadt Hofheim am Taunus (Stammkapital 319.580 €)
100 %	Hofheimer Wohnungsbau GmbH (Stammkapital 3.785.610 €)
51 %	Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG + Verwaltungs GmbH (Kommanditkapital 3.200.000 € + Gezeichnetes Kapital 25.000 €)
49 %	Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH
< 0,01 %	Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsges. mbH (Anteil 1.040 € v. Stammkapital 127.430.070 €)
8,99 %	Main-Taunus-Verkehrs-Gesellschaft mbH (Anteil 27.000 € v. Stammkapital 300.300 €)
1 Aktie	Fraport AG (1 Aktie von 91.915.588 ausgegebenen Stück)
350 €	Frankfurter Volksbank eG
10.000 €	Solarinvest Main-Taunus eG

2. Mehrheitsbeteiligungen der Kreisstadt Hofheim am Taunus (mit 100 %)

2.1. Hallen und Parkhaus GmbH (HuP GmbH)

2.1.1 Allgemeine Angaben

Anschrift: Chinonplatz 2, 65719 Hofheim am Taunus
Telefon 06192/995359
Telefax 06192/995365

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau, der Betrieb und die Vermietung von städtischen Hallen, Parkhäusern, Parkdecks und sonstigen Parkflächen sowie die Errichtung und Unterhaltung von Nebenbetrieben. Die Aufnahme weiterer Betriebszweige ist zugelassen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck zu fördern bestimmt sind. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann sie sich an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben, pachten oder mieten, Hilfsbetriebe errichten, sowie andere Unternehmen an der Gesellschaft beteiligen.

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main, Abteilung B, Nr. 14820

Gründungstag: 19.06.1975 Stadthalle GmbH
28.09.1983 Erweiterung in Hallen und Parkhaus GmbH

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Stammkapital: 319.580 € voll eingezahlt durch alleinigen Gesellschafter
Kreisstadt Hofheim am Taunus

2.1.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

1. Herr Bürgermeister Christian Vogt, Hofheim am Taunus
2. Herr Norman Diehl, Dipl.-Kfm., Kriftel

Im Jahr 2021 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 8,7 T€ (Vorjahr: 8,8 T€).

Gesellschafterversammlung:

Die Rechte der Gesellschafterin werden durch den Magistrat vertreten.
Die Geschäftsführer werden vom Magistrat bestellt und abberufen.

Jahresabschluss: für das Jahr 2021 aufgestellt am 07. Juni 2022
festgestellt durch die Gesellschafterversammlung
am 18. Juli 2022

Abschlussprüfer: Wirtschaftsprüfer
Reiner Dammel
Haydenstr. 7
64546 Mörfelden-Waldorf

2.1.3 Öffentlicher Zweck und Stand der Erfüllung

Der öffentliche Zweck der Hallen und Parkhaus GmbH besteht darin, den Bürgern und Vereinen der Kreisstadt Hofheim am Taunus als Verpächterin der Stadthalle diese als öffentliche Einrichtung für Vereinsaktivitäten und Kulturveranstaltungen der Kulturagentur der Kreisstadt Hofheim am Taunus als Pächterin zur Verfügung zu stellen. Seit Herbst 2010 betreibt die Gesellschaft zudem ein öffentliches Parkhaus im Chinon Center sowie seit 01.07.2012 das Parkdeck Am Bahnhof jeweils auf der Grundlage einer städtischen Parkgebührenordnung. Des Weiteren ermöglicht sie den Betrieb eines Kinos in Hofheim durch Anmietung und Weitervermietung der Kinoräumlichkeiten im Chinon Center.

Für die Hallen und Parkhaus GmbH wurde am 22.06.2017 ein Betrauungsakt erlassen.

2.1.4 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Hallen und Parkhaus GmbH			
Bilanz (in TEUR)	2021	2020	2019
Anlagevermögen	8.721.088,42 €	9.182.321,05 €	6.390.709,20 €
Vorräte, Forderungen + RAP	251.361,33 €	293.852,15 €	266.406,26 €
Liquide Mittel	517.550,45 €	378.489,47 €	126.242,85 €
Bilanzsumme	9.490.000,20 €	9.854.662,67 €	6.783.358,31 €
Eigenkapital	885.776,85 €	885.776,85 €	885.776,85 €
Sonderposten und Zuschüsse	- €	- €	- €
Rückstellungen	38.351,66 €	88.331,97 €	117.320,00 €
Bankverbindlichkeiten	7.720.942,15 €	7.522.018,99 €	4.788.500,14 €
übrige Verbindlichkeiten + RAP	844.929,54 €	1.358.534,86 €	991.761,32 €
Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	2021	2020	2019
Umsatzerlöse	1.016.349,25 €	902.092,63 €	1.110.648,49 €
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
Gesamtleistungen	1.016.349,25 €	902.092,63 €	1.110.648,49 €
Materialaufw and/ Aufw and für bezogene Leistungen	- €	- €	- €
Rohhertrag	1.016.349,25 €	902.092,63 €	1.110.648,49 €
sonstige betriebliche Erträge	8.348,12 €	21.301,61 €	11.899,59 €
Personalaufw and	10.098,58 €	10.319,28 €	9.828,79 €
Abschreibungen auf Anlagevermögen	587.045,36 €	414.180,93 €	401.581,54 €
sonstige betriebliche Aufw endungen	915.403,26 €	915.476,01 €	1.149.984,36 €
Betriebsergebnis	- 487.849,83 €	- 416.581,98 €	- 438.846,61 €
Zins u. Finanzergebnis	139.605,19 €	112.343,65 €	129.978,85 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 627.455,02 €	- 528.925,63 €	- 568.825,46 €
außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
sonstige Steuern	- 24.130,60 €	- 24.130,60 €	- 24.130,00 €
Gewinnabführung/Verlustübernahme	651.585,62 €	553.056,23 €	592.956,06 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- €	- €	- €

2.1.5 Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)

Die Bilanzsumme vermindert sich zum 31.12.2021 um 365 T€ auf insgesamt 9.490 T€. Zustande kommt dies hauptsächlich durch die Abschreibungen auf das Anlagevermögen. Die Zugänge in das Anlagevermögen lagen unter der planmäßigen Abschreibung.

Die Anschaffungskosten für die energetische Modernisierung der Stadthalle verzeichnet im Berichtsjahr einen Zugang von 122 T€ an nachträglichen Maßnahmen.

2.1.6 Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Zunächst muss festgehalten werden, dass die Stadthalle nicht mit der Absicht errichtet worden ist, dass sie ausschließlich unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu betreiben ist. Vielmehr ist die Stadthalle eine Einrichtung der Stadt, um ihren Bürgern ein angemessenes, lokales kulturelles Angebot anbieten zu können. Daneben wird die Stadthalle auch durch die vielen Vereine für Veranstaltungen und Versammlungen genutzt. Ein wirtschaftlicher Betrieb war somit von vornherein nie beabsichtigt und ist unter den bestehenden Bedingungen auch nicht zu erreichen. Die bestehenden Kostenstrukturen lassen sich nicht substanziell verändern. Damit ist und bleibt die Stadthalle eine durch die Stadt bezuschusste Einrichtung. Daneben unterhält die HuP GmbH auch noch andere wirtschaftliche Aktivitäten, wie den Betrieb von zwei Parkhäusern (Parkhaus Chinon Center und Parkdeck Am Bahnhof), die An- und Weitervermietung von Kinoräumen sowie die Verpachtung des Stadthallenrestaurants und der Kegelklausen mit Kegelbahnen.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Pachten und Mieten:	2021	2020
	€	€
- Kulturagentur	447.816,12	542.047,27
- Restaurant	84.788,52	20.639,95
- Kegelbahn u. Kegelstube	7.286,76	9.482,73
- Parkhaus	297.519,04	267.001,32
- Kino	107.823,75	29.400,00
- Provisionsumsätze	6.542,94	6.183,18
- Erbpacht Bärengasse	8.621,25	8.621,25
- sonstige Erlöse	100,87	18.716,94
- Periodenfremde Erlöse	55.850,00	0,00
	<u>1.016.349,25</u>	<u>902.092,64</u>

Sonstige Betriebliche Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

	2021	2020
	€	€
Instandhaltung	67.961,91	95.821,75
Betriebskosten	720.371,49	714.820,29
Verwaltungskosten	127.069,86	104.833,97
	<u>915.403,26</u>	<u>915.476,01</u>

Die Einnahmen aus der Kino- und Restaurantvermietung haben sich gegenüber dem Vorjahr (pandemiebedingte Schließung) wieder erholt.

Bei den periodenfremden Erlösen handelt es sich um Erlöse für die Kinovermietung im Geschäftsjahr 2020.

Die Instandhaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der durchgeführten Modernisierung der Stadthalle rückläufig. Höhere Reinigungs- und Wartungsaufwendungen sorgten für einen Anstieg bei den Betriebskosten.

Hinweis zum Personalaufwand: Die Gesellschaft beschäftigt seit dem Geschäftsjahr 2012 kein eigenes Personal mehr. Die Geschäftsbesorgung erfolgt durch die HWB. Darüber hinaus werden die für das Gebäude (Stadthalle) anfallenden Arbeiten durch die inzwischen bei der Stadt direkt angestellten Hallenmeister wahrgenommen. Die HuP GmbH übernimmt als Ausgleich 10 % der Personalkosten der Hallenmeister.

2.1.7 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

	2021 T€	2020 T€
Zahlungen an die Kreisstadt Hofheim am Taunus		
Zinsen aus Krediten der Stadt	21	24
Tilgung von Krediten der Stadt	87	87
(Stand der Restschulden am 31.12.2021 = 671.709,80 €)		
Erbpachtzins für Grundstück	2	2
10 % Anteil an Hausmeisterkosten*)	32	18
Insgesamt:	142	131
Zahlungen von der Stadt Hofheim am Taunus		
Verlustausgleich	652	553
Pachtzins von Kulturagentur	350	350
Investitionszuschuss Stadthalle	0	0
Betriebskosten Stadthalle	180	192
Insgesamt:	1.182	1.095

*) Bei den anteiligen Hausmeisterkosten werden ab 2019 die Ist-Zahlen zu Grunde gelegt. Diese Zahl setzt sich zusammen aus der Vorauszahlung für das entsprechende Jahr und der Abrechnung aus dem Vorjahr.

2.1.8 Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

a) Kredite der Stadt und vom Kapitalmarkt

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Kreisstadt Hofheim am Taunus belaufen sich per 31.12.2021 noch auf insgesamt 672 T€. Hierbei handelt es sich um Kredite, die von der Stadt am Kreditmarkt beschafft und an die GmbH weitergegeben wurden. Des Weiteren hat die Stadt für durch die HuP GmbH direkt aufgenommene Darlehen über insgesamt 10.900 T€ Ausfallbürgschaften übernommen. Per 31.12.2021 valutieren diese Darlehen noch mit 7.522 T€. Darüber hinaus wurde in 2021 ein Darlehen mit einem Restbuchwert zum 31.12.2021 in Höhe von 198 T€ aufgenommen.

Aufgrund der Höhe wurde seitens der Bank keine Bürgschaft gefordert.

b) Pachtzins von der Kulturagentur

Die Kulturagentur hat von der Hallen und Parkhaus GmbH die Stadthalle mit Ausnahme des Restaurants, Casino 1, Casino 2, sowie der Kegelbahn mit Keglerklause gepachtet. Der Pachtzins wurde nach der Erweiterung der Stadthalle und der Modernisierung des Foyers im Zuge der Anbindung an das Chinon Center zum 01.01.2013 angepasst.

Die Kulturagentur als städtischer Regiebetrieb (Betrieb gewerblicher Art, BgA) vermarktet die Räumlichkeiten der Stadthalle in Eigenregie. Sie ist körperschaft- sowie teilweise umsatzsteuerpflichtig.

c) Verlustausgleich durch die Stadt

Die Verluste der HuP GmbH sind nach dem Gesellschaftsvertrag durch die Kreisstadt Hofheim am Taunus auszugleichen. Die entsprechenden Mittel werden gemäß dem Wirtschaftsplan der HuP GmbH im Haushalt der Kreisstadt veranschlagt.

2.1.9 Daten zur Geschäftsentwicklung

	Soll 2021 T€	Ist 2021 T€	Abweichung T€
Umsatzerlöse	977	1.016	39
Sonstige betriebliche Erträge	<u>56</u>	<u>8</u>	<u>-48</u>
Betriebliche Erträge insgesamt	<u>1.033</u>	<u>1.024</u>	<u>-9</u>
Personalaufwand	10	10	0
Abschreibungen	592	587	-5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>927</u>	<u>915</u>	<u>-12</u>
Betriebliche Aufwendungen insgesamt	<u>1.529</u>	<u>1.512</u>	<u>-17</u>
Betriebsergebnis	-496	-488	8
Zinsaufwendungen	<u>153</u>	<u>140</u>	<u>-13</u>
Finanzergebnis	-153	-140	13
Ergebnis nach Steuern	-649	-628	21
Sonstige Steuern	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>0</u>
Zwischensumme	-673	-652	21
Erträge aus Verlustübernahme	<u>673</u>	<u>652</u>	<u>-21</u>
Jahresergebnis	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Erläuterungen:

Bei den Umsatzerlösen sind die IST-Zahlen um 39 T€ höher als die SOLL-Zahlen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 48 T€ niedriger als geplant. Das liegt daran, dass die periodenfremden Erlöse in Höhe von 56 T€ in der IST-Rechnung unter den Umsatzerlösen und in der Planungsrechnung dagegen unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen sind.

Niedriger als geplant fallen zudem die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus, die Abschreibungen um 5 T€ und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 12 T€.

c) Ausblick künftiger Entwicklungen

Die energetischen Umbaumaßnahmen wurden in 2020 abgeschlossen. Eine Aufwertung der Fassadenfront wurde ebenfalls vorgenommen. Im Berichtsjahr gab es aber noch Nachaktivierungen. Für das Parkhaus Chinon Center wurde ein neuer Server angeschafft.

Die in 2021 vorgenommenen Instandhaltungsmaßnahmen betrafen u.a. Brandschutzmaßnahmen und damit verbunden die Erweiterung der Brandmeldeanlage in der Stadthalle.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird insgesamt ein Fehlbetrag von 799 T€ erwartet. Der Verlust entsteht im Wesentlichen durch die Kostenposition Abschreibungen von 595 T€ und durch das negative Finanzergebnis in Höhe von 145 T€. Die in 2022 geplanten Instandhaltungsmaßnahmen betreffen die Parkschränktechnik im Chinon Center und die Bühnenfluter in der Stadthalle.

2.2 Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB)

2.2.1 Allgemeine Angaben

Sitz der Gesellschaft: Hofheim am Taunus, Elisabethenstr. 1

Geschäftsgegenstand:

Die Gesellschaft errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen und im Auftrag des Magistrats der Kreisstadt Hofheim am Taunus insbesondere auch zur Entwicklung von Baugebieten, zur Realisierung von Wohnmodellen für ältere Personen und zur Schaffung und Bewirtschaftung von Parkplätzen tätig werden. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft orientiert sich am Ziel einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung und berücksichtigt umweltpolitische Ziele.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 8242

Gründungstag: 05.05.1926 AG für den Kleinwohnungsbau
01.01.1966 Umwandlung in Hofheimer Wohnungsbau GmbH

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Stammkapital: 3.785.610 € (voll eingezahlt)

2.2.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Herr Josef Mayr, Dipl.-Ing. (FH)

Herr Norman Diehl, Dipl.-Kfm. (FH)

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt unter Anwendung von § 123a Abs. 2 Satz 4 HGO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat:

Durch die Änderung des Gesellschaftsvertrages im Berichtsjahr besteht der Aufsichtsrat zum 31.12.2021 aus insgesamt 14 Mitgliedern, davon 3 Mitglieder kraft Amtes (geborene Mitglieder) und 11 Mitglieder, die von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden.

Mitglieder kraft Amtes/geborene Mitglieder:

Herr Bürgermeister Christian Vogt

kraft Amtes (Vorsitzender)

Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner

kraft Amtes (stellvertretender Vorsitzender)

Herr Stadtrat Bernhard Köppler

kraft Amtes ab 10/2021

(bis 09/2021 bestellt als gewähltes Mitglied)

11 weitere Mitglieder:

Herr Johannes Stöckle (ab 10/2021)
Herr Michael Henninger
Frau Gaby Colpe-Decker (ab 10/2021)
Herr Günther Mohr (ab 10/2021)
Herr Alexander Kurz
Frau Katharina Eitel (ab 10/2021)
Herr Kilian Karger (ab 10/2021)
Herr Frank Härder
Herr Andreas Nickel
Herr Waldemar Haux
Herr Alexander Tulatz

ausgeschieden in 2021:

Frau Madlen Overdick (bis 09/2021)
Herr Peter Vetter (bis 09/2021)
Herr Andreas Kärcher (bis 09/2021)
Herr Martin Hanappel (bis 09/2021)

Im Jahr 2021 betragen die Aufwandsentschädigungen für den Aufsichtsrats 5 T€.

Ausschüsse des Aufsichtsrates:

Prüfungsausschuss

Alexander Kurz bis 09/2021
Andreas Kärcher bis 09/2021

Gesellschafterversammlung und Abschlussprüfung:

Die Rechte der Gesellschafterin werden durch den Magistrat in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen.

Jahresabschluss:

Für das Jahr 2021 aufgestellt am 29.04.2022 und festgestellt am 18.07.2022 durch die Gesellschafterversammlung.

Abschlussprüfer:

Verband der Südwestdeutschen Wohnwirtschaft e.V.
Frankfurt am Main

2.2.3 Geschäftstätigkeit

2.2.3.1 Tätigkeiten von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse

Die HWB errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie ist dabei auch als Verwalterin für Dritte tätig. Des Weiteren errichtet und vermarktet sie als Bauträger Eigenheime und Eigentumswohnungen.

2.2.3.2 Tätigkeiten für öffentliche Zwecke und Stand der Erfüllung

Öffentliche Aufgaben erfüllt die HWB insbesondere im Bereich der Wohnungswirtschaft. Hier steht die HWB für die Schaffung von sozial verantwortlicher Wohn- und Lebensräume für alle Bedürfnisse des Lebens und für breite Schichten der Bevölkerung.

Von den aktuell 1.697 Wohnungen (Vorjahr 1.698) sind 39% öffentlich gefördert. Unter den Bewohnern sind unter anderem kinderreiche Familien, junge Ehen, ältere Menschen, anerkannte auszugsberechtigte Flüchtlinge oder auch Menschen mit Behinderungen, die es oft schwer haben, auf dem freien Wohnungsmarkt geeigneten Wohnraum zu finden.

Die HWB übernimmt Verantwortung für Ihre Mieter und kümmert sich im sozialen Management um viele Projekte, welche die Nachbarschaft beleben, gemeinsame Aktivitäten der Mieter fördern und

auf diese Weise ein angenehmes Wohnumfeld schaffen. Ein Beispiel dafür ist das Mehrgenerationenprojekt „WIR am Klingenborn“. Auch der Bau eines neuen Gebäudes für den Stadteiltreff in der Homburger Straße, geplant in 2022, gehört dazu.

Die HWB trägt durch ihr Engagement auch zur nachhaltigen Stadt- und Quartiersentwicklung bei. So verantwortet sie den Bau bzw. die Sanierung öffentlich genutzter Gebäude, wie zum Beispiel die Bürgerhäuser, KiTas und Parkhäuser, die sie teilweise auch selbst bewirtschaftet.

Für die Hofheimer Wohnungsbau GmbH wurde am 22.06.2017 ein Betrauungsakt erlassen.

2.2.4 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

HWB			
	2021	2020	2019
Bilanz (in TEUR)			
Anlagevermögen	110.508.750,44 €	104.610.245,04 €	96.495.840,13 €
Vorräte, Forderungen + RAP	4.581.331,51 €	4.604.656,30 €	4.344.832,70 €
Liquide Mittel	246.883,86 €	577.970,99 €	2.414.712,78 €
Bilanzsumme	115.336.965,81 €	109.792.872,33 €	103.255.385,61 €
Eigenkapital	30.628.313,35 €	29.821.281,50 €	29.039.431,61 €
Sonderposten und Zuschüsse	- €	- €	- €
Rückstellungen	1.072.004,92 €	846.164,97 €	704.690,69 €
Bankverbindlichkeiten	70.777.864,39 €	67.677.689,69 €	64.353.613,83 €
übrige Verbindlichkeiten + RAP	12.858.783,15 €	11.447.736,17 €	9.157.649,48 €
Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	2021	2020	2019
Umsatzerlöse	14.053.316,34 €	13.737.533,95 €	13.402.623,09 €
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	796.155,18 €	662.539,07 €	458.600,17 €
Gesamtleistungen	14.849.471,52 €	14.400.073,02 €	13.861.223,26 €
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	5.934.224,44 €	5.447.430,60 €	5.323.877,34 €
Rohertrag	8.915.247,08 €	8.952.642,42 €	8.537.345,92 €
sonstige betriebliche Erträge	724.181,10 €	216.302,56 €	284.498,48 €
Personalaufwand	3.145.627,57 €	3.015.442,39 €	2.614.047,16 €
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.767.287,87 €	2.622.846,52 €	2.405.547,90 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.630.046,11 €	1.482.871,93 €	1.257.145,57 €
Betriebsergebnis	2.096.466,63 €	2.047.784,14 €	2.545.103,77 €
Zins u. Finanzergebnis	- 895.317,94 €	- 857.981,73 €	- 1.184.705,00 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.201.148,69 €	1.189.802,41 €	1.360.398,77 €
außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
sonstige Steuern	- 394.116,84 €	- 407.952,52 €	- 364.538,06 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	807.031,85 €	781.849,89 €	995.860,71 €

2.2.5 Leistungswirtschaftliche Kennzahlen

	2021	2020
Bestand Wohnungsbewerber am 01.01.	498	486
Bestand Wohnungsbewerber am 31.12.	603	498
Zugang Wohnungsbewerber	617	591
Abgang Wohnungsbewerber	512	579
Anzahl Wohnungen am 31.12. (davon mit Sozialbindung)	1697 (39%)	1.698 (39%)
Neubelegungen durch HWB	55	128
Neubelegungen insgesamt	61	131
Fluktuationsrate (Mieterwechsel) in %	3,6 %	4,6%

	2021	2020
Durchschnittliche Sollmiete je Wohneinheit EUR/qm/Monat	6,34	6,18

	2021	2020
Instandhaltungskosten je qm Wohn- und Nutzfläche EUR/qm/p.a.	14,79	12,70

2.2.6 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

	2021 T€	2020 T€
Zahlungen an die Kreisstadt Hofheim am Taunus		
Zinsen aus Krediten der Stadt	0	0
Tilgung von Krediten der Stadt	26	26
(Stand der Restschulden am 31.12.)	(5.513)	(4.389)
Erbbauzinsen	125	125
Insgesamt:	151	151
Zahlungen von der Kreisstadt Hofheim am Taunus		
Zinszuschüsse Wohnungsbauförderung	43	43
Insgesamt:	43	43

2.2.7 Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

a) Zinsen und Tilgung für Kredite sowie Zinszuschüsse

Es handelt sich hierbei um städtische Anteile, die zur Erlangung öffentlicher Förderungsmittel in der Vergangenheit als sogenannte „Komplementärmittel“ für den sozialen Mietwohnungsbau eingesetzt wurden.

Hinweis: Ab 2020 beinhaltet dieser Posten ein Darlehen für die Stadtbücherei und Stadtarchiv, welches von dem Gesellschafter aufgenommen und an die HWB weitergeleitet wurde.

Die Zinsen für dieses Darlehen belaufen sich in 2021 auf 338,85 €. Die Tilgung beginnt in 2022.

b) Eventualverbindlichkeiten der Stadt

Die Kreisstadt Hofheim am Taunus hat Ausfallbürgschaften für Kredite der HWB übernommen. Es bestehen Darlehensrestschulden zum 31.12.2021 in Höhe von 4.293 T€ (Vorjahr: 4.497 T€).

c) Zinsen aus Erbbaurecht

Zwischen der Kreisstadt Hofheim am Taunus und der HWB besteht ein Erbbaurechtsvertrag für die Grundstücke Gleiwitzer Straße 11/Leipziger Str. 14-16 + 11a, Frankfurter Straße 85-87, Feldbergstr./Am Klingenberg und Pfarrgasse/Kellereiplatz.

2.2.8 Lagebericht

a) Allgemeines

Die Vermietungssituation in Hofheim am Taunus ist weiterhin von einer auf hohem Niveau anhaltenden Nachfrage nach preisgünstigen Mietwohnungen geprägt. So erstreckte sich der Tätigkeitsbereich der Gesellschaft nicht nur auf die Vermietung und Instandhaltung des Bestandes, sondern auch auf den Neubaubereich. Die langfristige Sicherung der Vermietbarkeit der Wohnungen durch nachhaltige Modernisierungsmaßnahmen bestimmte auch in 2021 die bauliche Tätigkeit im Bestand.

(Hinweis: Bei der Wohnungsvermietung sind bisher coronabedingt keine signifikanten Mietrückstände oder gar ein Rückgang der Wohnungsnachfrage feststellbar.)

Am Jahresende 2021 wurden insgesamt 1.759 Wohneinheiten (Vorjahr 1.761) verwaltet, davon waren 1.697 eigene Mietwohnungen. Die restlichen 62 Wohnungen wurden aufgrund von Pacht-, Verwaltungs- oder Geschäftsbesorgungsverträgen sowohl technisch als auch kaufmännisch betreut. Weiterhin befanden sich im Bestand des Unternehmens 250 Garagen, 1.001 Kfz-Stellplätze, 67 überdachte Kfz-Stellplätze und 258 Tiefgaragenplätze, von denen 100 Stellplätze einer öffentlichen Tiefgarage zuzuordnen sind. Bei den eigenen Gewerbeeinheiten handelt es sich um 23 Gewerbeeinheiten in Wohngebäuden, 10 gesonderte Gewerbebauten sowie eine öffentliche Tiefgarage.

b) Vermögenslage

Das Gesamtvermögen (Bilanzsumme) hat sich um 5.544 T€ zum Jahresende 2021 auf 115.337 T€ (Vorjahr 109.793 T€) erhöht. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Aktivierung der angefallenen Baukosten bei Anlagen im Bau sowie Grundstücken mit Wohnbauten zurückzuführen.

Die HWB erwirtschaftete 2021 einen Jahresüberschuss (Reinvermögen/Kapitalzuwachs) in Höhe von 807 T€ (Vorjahr 782 T€). Hierdurch hat sich das Eigenkapital im Geschäftsjahr auf 30.628 T€ (Vorjahr 29.821 T€) erhöht. Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital beträgt 26,56 % (Vorjahr 27,16 %).

c) Finanzlage

Die finanziellen Verhältnisse sind weiterhin geordnet. Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt Ende 2021 247 T€ (Vorjahr 2.415 T€) sowie einer Gesamtkontokorrent- und Terminkreditlinie bei fünf Kreditinstitute von insgesamt 5.570 T€ (Vorjahr 8.050 T€). Davon waren am Bilanzstichtag 2.520 T€ (Vorjahr 2.100 T€) in Anspruch genommen.

d) Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind in 2021 um 316 T€ auf insg. 14.053 T€ gestiegen und überschreiten die geplanten Umsatzerlöse für 2021 in Höhe von 14.014 T€. Die gestiegenen Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2021 resultieren zum größten Teil aus höheren Umsatzerlösen aus der Hausbewirtschaftung und haben sich insbesondere durch gestiegene Miet- und Pachterlöse erhöht.

Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung haben sich von 5.446 T€ Vorjahr um 449 T€ auf 5.895 T€ erhöht und liegen leicht oberhalb der geplanten Aufwendungen aus dem Wirtschaftsplan 2021 (5.856 T€). Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss von 807 T€.

2.2.9 Daten zur Geschäftsentwicklung

	Plan 2023	Plan 2022	Ist 2021
	Gesamt	Gesamt	Gesamt
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) Aus der Hausbewirtschaftung	15.112.000,00	14.506.500,00	13.921.282,74
b) Aus Verkauf von Grundstücken	0,00	0,00	0,00
c) Aus Betreuungstätigkeit	105.500,00	85.500,00	71.646,51
d) Aus anderen Lieferungen und Leistungen	91.000,00	60.500,00	60.387,09
	15.308.500,00	14.652.500,00	14.053.316,34
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	360.500,00	148.000,00	174.564,38
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.154.500,00	597.000,00	621.590,80
4. Sonstige betriebliche Erträge	493.000,00	428.500,00	724.181,10
	17.316.500,00	15.826.000,00	15.573.652,62
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	6.392.000,00	5.979.000,00	5.895.395,73
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	30.000,00	0,00	32.398,71
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	7.500,00	5.000,00	6.430,00
	6.429.500,00	5.984.000,00	5.934.224,44
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.727.500,00	2.700.500,00	2.545.953,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	698.500,00	694.000,00	599.674,18
	3.426.000,00	3.394.500,00	3.145.627,57
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.387.000,00	3.032.500,00	2.767.287,87
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.570.000,00	1.353.000,00	1.630.046,11
9. Erträge aus anderen Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	60,00	60,00	60,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	19,76
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.463.000,00	1.013.000,00	895.397,70
12. Ergebnis nach Steuern	1.041.060,00	1.049.060,00	1.201.148,69
13. Sonstige Steuern	605.000,00	489.000,00	394.116,84
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
	605.000,00	489.000,00	394.116,84
15. Jahresüberschuss	436.060,00	560.060,00	807.031,85

Erläuterungen:

Das Jahresergebnis 2021 war um 97 T€ besser als im Plan 2021. Dazu beigetragen haben u.a. die Umsatzerlöse, hier insbesondere durch gestiegene Miet- u. Pächterlöse in Höhe von 242 T€ und die sonstigen betrieblichen Erträge. Diese beinhalten Buchgewinne aus dem Verkauf von Anlagevermögen. Die Personalaufwendungen sind bei gleichbleibenden Personalbestand um 131 T€ angestiegen. Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung sind um 449 T€ gestiegen.

Für das Jahr 2022 wird ein positives Jahresergebnis in Höhe von 560 T€ erwartet.

Dieses Ergebnis resultiert u.a. aus dem moderaten Anstieg der Umsatzerlöse der Hausbewirtschaftung, sowie aus der Minderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Zu einzelnen Geschäftsfeldern bzw. Aktivitäten werden folgende Angaben gemacht:

a) Investitionstätigkeit/Neubauten

In 2021 sind die Bauarbeiten für das Projekt „Neue Stadtbücherei“ weiter fortgeschritten. Die Fertigstellung erfolgte zum Jahresanfang 2022.

Des Weiteren hat die HWB im August 2020 das Wohn- und Geschäftshaus „Jean Hammel“ in der Hauptstraße 57 erworben. Der Umbau des Gebäudes, in dem zwei Gewerbeeinheiten sowie drei Wohneinheiten entstehen, startete in 2021. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2022 geplant.

b) Vermietungen

Die Vermietungssituation in Hofheim am Taunus ist weiterhin von einer auf hohem Niveau anhaltenden Nachfrage nach preisgünstigen Mietwohnungen geprägt. Die langfristige Sicherung der Vermietbarkeit der Wohnungen durch nachhaltige Modernisierungsmaßnahmen bestimmte auch 2021 die bauliche Tätigkeit.

c) Künftige Entwicklung

Der Wirtschaftsplan für 2022 sieht ein insgesamt positives Ergebnis (Jahresüberschuss) von 560 T€ vor. Es ist jedoch unverändert notwendig, mittelfristig auftretenden Risikopotentialen in sozialen Problemgebieten durch präventive Maßnahmen entgegenzutreten, um eine ausgewogene Mietstruktur zu erhalten und die Mieterträge langfristig zu sichern. Des Weiteren müssen die notwendigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, u.a. aufgrund der Altersstruktur des Bestandes, auf hohem Niveau beibehalten werden.

Unter der Berücksichtigung des gegenwärtigen unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes sind Prognosen für das Geschäftsjahr 2022 mit Unsicherheiten verbunden.

Aus der anhaltenden Corona-Pandemie und der sich nach dem Bilanzstichtag erheblich verschärften Russland-Ukraine-Krise ist ggf. mit Risiken für die Geschäftsentwicklung und den zukünftigen Geschäftsverlauf der Gesellschaft zu rechnen.

Ebenso hat der vorläufige Programmstopp der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) Anfang 2022, sowie die Fortführung der später angepassten Bundesförderung, wirtschaftliche Auswirkungen auf zukünftige Neubauprojekte.

2.3 Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG (Beteiligung Stadt 51 %)

2.3.1 Allgemeine Angaben

Sitz der Gesellschaften:	Hofheim am Taunus, Chinonplatz 2
<u>Handelsregister:</u>	Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 48058
<u>Gründungstag:</u>	10.07.2014
<u>Rechtsform:</u>	Kommanditgesellschaft

Komplementärin:

Alleinige persönlich haftende Gesellschafterin ist die Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH, Hofheim am Taunus. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil. Sie ist weder am Gewinn noch am Verlust der Gesellschaft beteiligt.

Kommanditisten:

1. Kreisstadt Hofheim am Taunus mit einer Einlage von 1.632.000 € (51 %)
2. Süwag Energie AG, Frankfurt, mit einer Einlage von 1.568.000 € (49 %)

2.3.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Zur Geschäftsführung ist ausschließlich die Komplementärin berechtigt und verpflichtet. Deren Geschäftsführer sind:

Herr Karl-Heinz Harpf für den Gesellschafter Kreisstadt Hofheim am Taunus
Herr Andreas Haus für den Gesellschafter Süwag Energie AG

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 10 Mitglieder. Vorsitzende/r ist nach § 125 Abs. 2 HGO die Bürgermeisterin/der Bürgermeister der Kreisstadt Hofheim am Taunus.

Herr Bürgermeister Christian Vogt	(Vorsitzender)
Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner	(1. stellv. Vorsitzender)
Herr Tobias Zimmermann Süwag Energie AG	(2. stellv. Vorsitzender bis 28.02.2021)
Herr Wolfgang Geis Süwag Energie AG	(2. stellv. Vorsitzender ab 01.03.2021)

Weitere Mitglieder:

Kreisstadt Hofheim am Taunus:

Herr Bernhard Köppler (ab 15.12.2021)
Herrn Simon Schnellrieder (ab 15.12.2021)
Herr Bodo Tadewald
Herr Ralf Weber (ab 15.12.2021)

Süwag Energie AG

Herr Jens Kessner
Herr Markus Lemmert
Herr Oliver Röser

ausgeschieden in 2021

Herr Andreas Hegeler (bis 14.12.2021)
Herr Daniel Philipp (bis 14.12.2021)

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr 2021 keine Vergütungen.

Gesellschafterversammlung:

Je ein Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus und ein Vertreter der Süwag AG

Jahresabschluss: Für das Jahr 2021 aufgestellt am 30. Mai 2022

Wirtschaftsprüfer: HRB Treuhand GmbH, Neu-Isenburg

2.3.3 Geschäftsgegenstand

Geschäftszweck ist der Erwerb oder die Anpachtung, die Errichtung, Instandhaltung und die Verpachtung von örtlichen Netzen zur Versorgung der Allgemeinheit mit elektrischer Energie nebst aller für den Betrieb erforderlichen Anlagen und Grundstücke, die Erbringung von Dienstleistungen in diesem Bereich und damit zusammenhängender Tätigkeiten.

Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Maßnahmen und Geschäfte berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

2.3.4 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG			
Bilanz (in TEUR)	2021	2020	2019
Anlagevermögen	10.732.542,57 €	10.276.348,17 €	9.937.146,17 €
Vorräte, Forderungen + RAP	156.042,11 €	167.936,50 €	1.336.476,44 €
Liquide Mittel	96.988,62 €	18.060,71 €	12.374,65 €
Bilanzsumme	10.985.573,30 €	10.462.345,38 €	11.285.997,26 €
Eigenkapital	4.266.447,74 €	4.030.449,69 €	3.851.218,98 €
Sonderposten und Zuschüsse	16.974,00 €	18.043,00 €	19.112,00 €
Rückstellungen	7.860,00 €	8.117,50 €	221.098,55 €
Bankverbindlichkeiten	2.027.564,40 €	1.535.555,04 €	1.338.591,68 €
übrige Verbindlichkeiten + RAP	4.666.727,16 €	4.870.180,15 €	5.855.976,05 €
Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	2021	2020	2019
Umsatzerlöse	2.287.177,29 €	2.220.212,44 €	6.866.925,51 €
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
Gesamtleistungen	2.287.177,29 €	2.220.212,44 €	6.866.925,51 €
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	1.293.327,52 €	1.305.029,09 €	5.998.478,78 €
Rohertrag	993.849,77 €	915.183,35 €	868.446,73 €
sonstige betriebliche Erträge	1.310,42 €	21.344,15 €	124.788,00 €
Personalaufwand	- €	- €	- €
Abschreibungen auf Anlagevermögen	494.243,67 €	481.370,65 €	464.547,53 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	62.510,17 €	34.089,70 €	40.367,23 €
Betriebsergebnis	438.406,35 €	421.067,15 €	488.319,97 €
Zins u. Finanzergebnis	- 129.156,26 €	- 141.669,79 €	- 209.940,01 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	309.250,09 €	279.397,36 €	278.379,96 €
außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
Steuern vom Einkommen u.vom Ertrag	- 52.784,20 €	11.074,10 €	- 167.146,45 €
Ergebnis nach Steuern	256.465,89 €	290.471,46 €	111.233,51 €
sonstige Steuern	- 18,15 €	- 21,77 €	- 14,53 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	256.447,74 €	290.449,69 €	111.218,98 €

2.3.5 Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet.

Das Anlagevermögen erhöhte sich in 2021 um 457 T€ auf jetzt rd. 10.733 T€ (Vorjahr 10.276 T€).

Die Bewertung erfolgte grundsätzlich gem. § 59 Abs. 1 GemHVO mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um die Abschreibungen.

Im Jahr 2021 erwirtschaftete die Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG einen Jahresüberschuss in Höhe von 256 T€ (Vorjahr 290 T€). Das Eigenkapital erhöhte sich, vornehmlich bedingt durch den Jahresüberschuss 2021, auf 4.266 T€ (Vorjahr 4.030T€). Der Anstieg an Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Geschäftsjahr 2021 resultiert im Wesentlichen aus einer weiteren Darlehensaufnahme in Höhe von 630 T€.

Bei einer Bilanzsumme in Höhe von 10.986 T€ (Vorjahr 10.462 T€) beträgt die Eigenkapitalquote 38,84 % (Vorjahr 38,52 %).

2.3.6 Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 2.287 T€ (Vorjahr 2.220 T€). Diese resultieren aus Pachtentgelten in Höhe von 916 T€ (Vorjahr 824 T€), aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse in Höhe von 153 T€ (Vorjahr 166 T€) sowie aus den von der Pächterin vergüteten Konzessionsabgaben und Gemeinderabatte in Höhe von 1.204 T€ (Vorjahr 1.216 T€)

Der Materialaufwand in Höhe von 1.293 T€ (Vorjahr 1.305 T€) betrifft die Konzessionsabgaben, die in einer Höhe von 1.201 T€ (Vorjahr 1.216 T€) darin enthalten sind, sowie Aufwendungen für die gepachteten Grundstücke in Höhe von 75 T€.

Es bestehen derzeit keine Risiken, die den Bestand der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG gefährden.

2.3.7 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

	2021 T€	2020 T€
Zahlungen an die Kreisstadt Hofheim am Taunus		
Gewinnausschüttung*)	18	104
Zinsen Gesellschafterdarlehen	44	44
Gewerbsteuer**)	65	137
Insgesamt:	127	148
Zahlungen von der Stadt Hofheim am Taunus		
Kapitalertragsteuer/Körperschaftsteuer	28	58
Zinsen Gesellschafterdarlehen	13	14
Personenbezogene Versicherungen u. Steuerberatung	3	4
Tilgung Darlehen	88	88
Insgesamt:	164	175

2.3.8 Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

Bei Zinsen für Gesellschafterdarlehen handelt es sich um zwei endfällige Gesellschafterdarlehen in Höhe von 1.500 T€ und ein Darlehen in Höhe von 153 T€. Beide Darlehen sind am 31.07.2034 zur Rückzahlung fällig.

Bei den Zahlungen von der Kreisstadt Hofheim am Taunus handelt es sich zwar nicht um Zahlungen an die Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG, doch es sind Zahlungen, welche in unmittelbarem Zusammenhang mit der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG fließen.

*) Hinweis: Es handelt sich hierbei um die Ausschüttung des jeweiligen Vorjahres. Der Jahresüberschuss 2019 wurde voll ausgeschüttet, der Jahresüberschuss 2020 thesauriert und nur ein Teil ausgeschüttet.

***) Hinweis: Die angegebenen Beträge sind IST-Zahlen in diesen Jahren (incl. Nachzahlungen und Gutschriften aus den Vorjahren).

2.3.9 Daten zur Geschäftsentwicklung

Bilanzplan Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG

	IST 31.12.2020 in TEUR	IST 31.12.2021 in TEUR	WP 31.12.2022 in TEUR	HR 31.12.2022 in TEUR	WP 31.12.2023 in TEUR
Anlagevermögen					
Sachanlagen	10.276,3	10.732,5	11.845,3	11.846,5	12.774,2
Umlaufvermögen					
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	167,9	156,0	240,7	177,1	172,6
Guthaben bei Kreditinstituten	18,1	97,0	143,7	305,3	294,4
AKTIVA	10.462,3	10.985,6	12.229,8	12.328,8	13.241,2
Eigenkapital					
Kapitalanteile der Kommanditisten	3.200,0	3.200,0	3.200,0	3.200,0	4.000,0
Rücklagen	540,0	810,0	1.033,2	1.030,0	1.030,0
Jahresüberschuss	290,4	256,4	248,6	280,7	313,4
Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	8,1	7,9	8,5	7,9	7,9
Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.535,6	2.027,6	3.002,2	3.074,8	3.943,1
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	3.248,8	3.241,6	3.249,3	3.249,3	2.449,3
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	181,3	0,1			
Sonstige Verbindlichkeiten	1,5	24,5			
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.456,7	1.417,5	1.488,0	1.486,1	1.497,6
PASSIVA	10.462,3	10.985,6	12.229,8	12.328,8	13.241,2

Erläuterung Bilanzplan 2023

Zur regulatorischen Optimierung der Eigenkapitalquote ist ab dem Geschäftsjahr 2023 sukzessive die Umwandlung von Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital geplant. Für das Geschäftsjahr 2023 beträgt der geplante Betrag 800 T€ (Kapitalanteile der Kommanditisten). Dies führt zu einer geplanten Sondertilgung der Gesellschafterdarlehen (Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter) in Höhe von 800 T€.

Ergebnisplan Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG

		IST 2020 in TEUR	IST 2021 in TEUR	WP 2022 in TEUR	HR 2022 in TEUR	WP 2023 in TEUR
1) Umsatzerlöse	(+)	2.220,2	2.287,2	2.336,2	2.379,0	2.480,5
2) Sonstige betriebliche Erträge	(+)	21,3	1,3			
3) Materialaufwand	(./.)	-1.305,0	-1.293,3	-1.305,0	-1.305,0	-1.305,0
4) Sonstige betriebliche Aufwendungen	(./.)	-34,1	-62,5	-34,0	-42,0	-35,0
5) Abschreibungen auf Sachanlagen	(./.)	-481,4	-494,2	-530,9	-536,1	-572,2
6) Zinsen und ähnliche Erträge	(+)	4,5				
7) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(./.)	-146,2	-129,2	-150,9	-155,6	-191,5
8) Ergebnis vor Steuern		279,4	309,3	315,4	340,3	376,8
9) Steuern vom Einkommen und Ertrag	(./.)	11,1	-52,8	-66,8	-59,6	-63,3
10) Sonstige Steuern	(./.)	0,0	0,0		-0,1	-0,1
11) Jahresüberschuss		290,4	256,4	248,6	280,7	313,4

Erläuterungen Ergebnisplan 2023

Im Wirtschaftsplan 2023 wird mit einem Jahresüberschuss von rd. 313 T€ gerechnet. Die von der Süwag Energie AG vergüteten Konzessionsabgaben und Gemeinderabatte (Ausweis unter Umsatzerlöse), als auch die an die Kommune abzuführenden Konzessionsabgaben und Gemeinderabatte werden jeweils unter 1) Umsatzerlöse bzw. unter 3) Materialaufwand geplant.

2.4 Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH (Beteiligung Stadt 51 %)

2.4.1 Allgemeine Angaben

Sitz der Gesellschaften: Hofheim am Taunus, Chinonplatz 2

Geschäftsgegenstand der Verwaltungs GmbH:

Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführung der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 99793

Gründungstag: 10.07.2014

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000 €
51% Kreisstadt Hofheim m Taunus, 49% Süwag Energie AG

2.4.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Karl-Heinz Harpf für den Gesellschafter Kreisstadt Hofheim am Taunus

Herr Andreas Haus für den Gesellschafter Süwag Energie AG

Aufsichtsrat:

Es ist kein Aufsichtsrat vorhanden.

Gesellschafterversammlung:

Je ein Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus und ein Vertreter der Süwag AG.

Jahresabschluss: Für das Jahr 2021 aufgestellt am 25. Mai 2022.

Wirtschaftsprüfer: HRB Treuhand GmbH, Neu-Isenburg

2.4.3 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH				
Bilanz (in TEUR)	2021	2020	2019	
Anlagevermögen	- €	- €	- €	
Vorräte, Forderungen + RAP	448,32 €	7.626,08 €	7.954,67 €	
Liquide Mittel	36.692,88 €	27.000,82 €	27.391,59 €	
Bilanzsumme	37.141,20 €	34.626,90 €	35.346,26 €	
Eigenkapital	32.105,24 €	31.052,52 €	29.999,80 €	
Sonderposten und Zuschüsse	- €	- €	- €	
Rückstellungen	2.929,56 €	2.682,28 €	3.329,56 €	
Bankverbindlichkeiten	- €	- €	- €	
übrige Verbindlichkeiten + RAP	2.106,40 €	892,10 €	2.016,90 €	
Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	2021	2020	2019	
Umsatzerlöse	- €	- €	- €	
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €	
Gesamtleistungen	- €	- €	- €	
Materialaufw and/ Aufw and für bezogene Leistungen	- €	- €	- €	
Rohertrag	- €	- €	- €	
sonstige betriebliche Erträge	7.582,60 €	7.939,35 €	7.942,81 €	
Personalaufw and	3.925,36 €	3.919,06 €	3.755,66 €	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	- €	- €	- €	
sonstige betriebliche Aufw endungen	2.407,24 €	2.770,29 €	2.937,15 €	
Betriebsergebnis	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	
Zins u. Finanzergebnis	- €	- €	- €	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				
außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €	
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	- 197,28 €	- 197,28 €	- 197,28 €	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.052,72 €	1.052,72 €	1.052,72 €	

2.4.4 Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)

Die Vermögenslage wird durch die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, (448,32 €, Vorjahr 7.626,08 €) sowie durch die flüssigen Mittel (36.692,88 €, Vorjahr 27.000,82 €) geprägt. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen wie im Vorjahr ausschließlich die Tätigkeit der Geschäftsführung der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG.

Die Passivseite enthält neben dem Eigenkapital (32.105,24 €, Vorjahr 32.052,52 €) im Wesentlichen sonstige Rückstellungen (2.535 €, Vorjahr 2.485 €), sowie sonstige Verbindlichkeiten (2.106,40 €, Vorjahr 892,10 €).

2.4.5 Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 7.582,60 € (Vorjahr 7.939,35 €) betreffen im Wesentlichen die Vergütung für die Tätigkeit der Gesellschaft als Komplementärin der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG in Höhe von 1.250 € (Vorjahr 1.250 €) sowie den Ersatz von Aufwendungen für die Geschäftsführung durch die Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG in Höhe von 6.276,74 € (Vorjahr 6.574,21 €). Der Personalaufwand beinhaltet die Gehälter und die Sozialversicherungsbeiträge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u.a. Aufwendungen für die Prüfung und Veröffentlichung von Jahresabschluss und Lagebericht, Aufwendungen für die Erstellung der betrieblichen Steuererklärungen sowie allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 1.052,72 € (Vorjahr 1.052,72 €) entspricht den Erwartungen. Es bestehen derzeit keine Risiken, die den Bestand der Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH gefährden.

2.4.6 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

Die Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt beziehen sich ausschließlich auf das im Jahr 2014 von der Kreisstadt Hofheim am Taunus eingebrachte Stammkapital in Höhe von 12.750 €.

2.4.7 Daten zur Geschäftsentwicklung

Bilanzplan Stromnetz Verwaltungs GmbH

	IST 31.12.2020 in TEUR	IST 31.12.2021 in TEUR	WP 31.12.2022 in TEUR	HR 31.12.2022 in TEUR	WP 31.12.2023 in TEUR
Umlaufvermögen					
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	7,6	0,4	8,2	8,2	8,2
Guthaben bei Kreditinstituten	27,0	36,7	28,5	29,8	30,8
AKTIVA	34,6	37,1	36,7	37,9	39,0
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
Gewinnvortrag	5,0	6,1	7,1	7,1	8,2
Jahresüberschuss	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Rückstellungen					
Steuerrückstellungen	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2
Sonstige Rückstellungen	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Verbindlichkeiten					
Sonstige Verbindlichkeiten	0,9	2,1	0,9	2,1	2,1
PASSIVA	34,6	37,1	36,7	37,9	39,0

Ergebnisplan Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH

		IST 2020 in TEUR	IST 2021 in TEUR	WP 2022 in TEUR	HR 2022 in TEUR	WP 2023 in TEUR
1) Sonstige betriebliche Erträge	(+)	7,9	7,6	8,2	8,2	8,2
2) Personalaufwand	(./)	-3,9	-3,9	-3,9	-3,9	-3,9
3) Sonstige betriebliche Aufwendungen	(./)	-2,8	-2,4	-3,0	-3,0	-3,0
4) Ergebnis vor Steuern		1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
5) Steuern vom Einkommen und Ertrag	(./)	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
6) Jahresüberschuss		1,1	1,1	1,1	1,1	1,1

2.5 Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH (Beteiligung Stadt 49 %)

2.5.1 Allgemeine Angaben

Sitz der Gesellschaft: Hofheim am Taunus, Hattersheimer Str. 1

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 106825

Gründungstag: 27.07.2016

Rechtsform: gemeinnützige GmbH

Stammkapital: 25.000 €

Die Kapitalanteile werden wie folgt gehalten:

Volksbildungsverein Hofheim am Taunus 12.750 € (51 %)

Kreisstadt Hofheim am Taunus 12.250 € (49 %)

2.5.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung: Herr Sven Müller-Laupert

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern. Die Mitglieder werden je zur Hälfte durch die beiden Gesellschafter paritätisch für die Dauer von fünf Jahren bestellt.

Mitglieder des Gesellschafters Volksbildungsverein:

Frau Dorothee Graefe-Hessler (Aufsichtsratsvorsitzende)

Frau Inge Neumeyer

Frau Sylvia Sander

Hr. Dr. Manfred Spindler

Mitglieder des Gesellschafters Kreisstadt Hofheim am Taunus:

Herr Bürgermeister Christian Vogt (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Frau Anette Wenzel (ab 29.11.2021)

Herr Armin Thaler

Herr Waldemar Haux (ab 29.11.2021)

ausgeschieden in 2021

Frau Elisabeth Schmitt (bis 28.11.2021)

Frau Bianca Sigg (bis 28.11.2021)

Gesellschafterversammlung:

je ein Vertreter der Gesellschafter, Aufsichtsratsvorsitzende, Geschäftsführer

Jahresabschluss: Für das Jahr 2021 aufgestellt am 30. Mai 2022.

Wirtschaftsprüfer: Klug & Engelhard, Kapellenstr. 47, 65830 Kriftel

2.5.3 Geschäftsgegenstand

Die Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Bildung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Unterhaltung einer Musikschule. Die Gesellschaft kann auch Unterrichtsangebote machen, die der Entwicklung von Erlebnisfähigkeit und Kreativität dienen sowie kulturelle Einrichtungen unterhalten und die Durchführung kultureller Veranstaltungen in Form von Konzerten und Musikdarbietungen anbieten.

2.5.4 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Musikschule Hofheim gGmbH				
Bilanz (in TEUR)	2021	2020	2019	
Anlagevermögen	33.440,00 €	17.359,00 €	15.685,00 €	
Vorräte, Forderungen + RAP	30.718,42 €	7.815,43 €	17.223,24 €	
Liquide Mittel	250.554,01 €	214.681,16 €	124.812,45 €	
Bilanzsumme	314.712,43 €	239.855,59 €	157.720,69 €	
Eigenkapital	228.041,84 €	150.630,00 €	80.106,70 €	
Sonderposten und Zuschüsse	- €	- €	- €	
Rückstellungen	23.650,00 €	14.400,00 €	14.000,00 €	
Bankverbindlichkeiten	- €	- €	- €	
übrige Verbindlichkeiten + RAP	63.020,59 €	74.825,59 €	63.613,99 €	
Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	2021	2020	2019	
Umsatzerlöse	837.351,66 €	808.623,71 €	861.030,37 €	
Erträge aus Spenden	11.043,70 €	23.816,39 €	10.200,00 €	
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €	
Gesamtleistungen	848.395,36 €	832.440,10 €	871.230,37 €	
Materialaufw and/ Aufw and für bezogene Leistungen	591.687,00 €	591.527,84 €	672.066,10 €	
Rohertrag	256.708,36 €	240.912,26 €	199.164,27 €	
sonstige betriebliche Erträge	185.755,52 €	206.409,70 €	146.083,48 €	
Personalaufw and	228.780,03 €	234.039,47 €	209.177,80 €	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	9.642,53 €	5.086,14 €	4.071,42 €	
sonstige betriebliche Aufw endungen	126.629,48 €	137.673,05 €	183.996,80 €	
Betriebsergebnis	77.411,84 €	70.523,30 €	- 51.998,27 €	
Zins u. Finanzergebnis/Zinsertrag	- €	- €	- €	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	77.411,84 €	70.523,30 €	- 51.998,27 €	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	77.411,84 €	70.523,30 €	- 51.998,27 €	
Verlustvortrag aus 2019	- €	- 52.027,96 €	- 29,69 €	
Entnahme aus Gewinnrücklage	9.095,34 €	- €	- €	
Bilanzverlust	- €	- €	- 52.027,96 €	
Einstellung in Gewinnrücklagen/in andere Gewinnrücklag	86.507,18 €	18.495,34 €	- €	

2.5.5 Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz) und der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die Bilanzsumme liegt bei 314 T€. Die Erhöhung spiegelt sich auf der Aktivseite vor allem im Aufbau der flüssigen Mittel und einer Forderung gegenüber dem Gesellschafter Kreisstadt Hofheim am Taunus wider.

Die Musikschule Hofheim gGmbH erzielte im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 77 T€. Dieser wurde wie folgt verbucht:

Die gebundene Rücklage aus dem Jahr 2020 für den Instrumentenkauf wurde aufgelöst.

Die Differenz aus dem Jahresüberschuss und der Entnahme aus der Rücklage des Vorjahres abzüglich der freien Rücklage 2021 wird der gebundenen Rücklage zugeführt. Diese wird im Jahr 2023 für den erhöhten Aufwand für Werbung und Veranstaltungen im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Musikschule aufgelöst.

Erläuterung zur GuV:

Der Umsatz betrug 837 T€ (Vorjahr 808 T€). Der Aufwand für Honorarkräfte betrug 592 T€, der Personalaufwand belief sich auf 229 T€. Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund der Übernahme des Instrumentenbestands vom Gesellschafter Volksbildungsverein Hofheim e.V. auf 9,6 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um 11 T€ auf 127 T€ (Vorjahr 138 T€) verringert.

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft im Jahr 2021 verlief, wie bereits im Vorjahr, unter Berücksichtigung der globalen Auswirkungen durch die Corona Pandemie zufriedenstellend.

2.5.6 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

	2021	2020
Zahlungen von der Kreisstadt Hofheim am Taunus	T€	T€
Mietkostenzuschuss	37	35
Betriebskostenzuschuss	75	75
Zuschuss „Kita und Musikschule“	24	15
Insgesamt:	136	125

2.5.7 Wirtschaftsplan

Wirtschaftsplan der Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH 2023

Ergebnisplan	2023	2022	2021
	01.01.23-31.12.23	01.01.22-31.12.22	01.01.21-31.12.21
	PLAN in €	PLAN in €	IST in €
1. Umsatzerlöse	879.800,00	786.200,00	837.351,66
2. sonstige betriebliche Erträge	500,00	-	17.553,34
	880.300,00	786.200,00	854.905,00
3. Personalaufwand	263.210,00	240.950,00	228.780,03
Löhne und Gehälter	220.460,00	196.800,00	187.975,74
Soziale Abgaben u.ä. Aufwendungen	42.750,00	44.150,00	40.804,29
4. Abschreibungen	12.840,00	7.550,00	9.642,53
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen	621.000,00	571.500,00	591.687,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	214.448,88	150.790,24	126.629,48
	1.111.498,88	970.790,24	956.739,04
7. Ergebnis aus Zweckbetrieb	- 231.198,88	- 184.590,24	- 101.834,04
8. Zuschüsse	173.198,88	167.590,24	168.202,18
9. Spenden und Zuwendungen	18.000,00	9.000,00	11.043,70
10. Entnahme aus Rücklage	40.000,00	-	-
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	- 8.000,00	77.411,84

3. Minderheitsbeteiligungen der Kreisstadt Hofheim am Taunus (unter 10 %)

Zu den Minderheitsbeteiligungen erfolgt lediglich eine Kurzdarstellung.

3.1 Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, Schaumainkai 47

Geschäftsgegenstand und -entwicklung:

Die Nassauische Heimstätte ist im Unternehmensverbund mit der WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel, in allen Geschäftsfeldern der Immobilienwirtschaft tätig. Die Unternehmensgruppe der Nassauischen Heimstätte hat 59.114 eigene Wohnungen. Neben dem Geschäftsfeld Immobilienbewirtschaftung mit der Verwaltung des eigenen Bestandes und dem Portfoliomanagement werden vielfältige Leistungen für Dritte rund um die Immobilie angeboten. Dazu gehören das Bauträgersgeschäft, die Projekt- und Flächenentwicklung insbesondere für öffentliche Auftraggeber sowie das Planungs- und Projektmanagement.

Die Gesellschaft hat derzeit einen Bestand an Verwaltungseinheiten in Höhe von 51.756 (Vorjahr: 50.459), davon 43.462 Wohnungen. Zu den Tochtergesellschaften zählen:

- WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel („WOHNSTADT“)
- MET Medien-Energie-Technik Versorgungs- und Betreuungsgesellschaft mgH, Kassel („MET“)
- NH ProjektStadt GmbH, Frankfurt am Main, („NH ProjektStadt“)
- Bauland – Offensive Hessen GmbH, Frankfurt am Main, („Bauland-Offensive“)
- Garagen- Bau- und Betriebs GmbH

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 159,4 Mio. EUR erhöht. Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von 368,9 Mio. € (Vorjahr: 366,8 Mio. €) erwirtschaftet und ein Jahresüberschuss von 42,8 Mio. € (Vj. 40,8 Mio. €) erzielt. Der Jahresüberschuss des Jahres 2021 liegt mit rund 42,8 Mio. EUR um rd. 30,4 Mio. EUR über dem Planwert und 2,0 Mio. EUR über den Vorjahreswert.

Dieser wurde wie folgt verwendet:

Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4 % an das dividendenberechtigte Stammkapital in Höhe von 1,1 Mio. EUR. gem. § 15 Abs. 6 des Gesellschaftervertrages. Die verbleibenden 41,7 Mio. EUR sind in die andere Rücklage eingestellt worden. Die Kreisstadt Hofheim am Taunus hat auf die Ausschüttung verzichtet.

Gesellschafterstruktur:

Die Gesellschaft besteht aus insgesamt 27 Gesellschaftern (u. a. Land, Landkreise, Kommunen, Banken) und hat ein Stammkapital von 127.430.070 €. Der Anteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus beträgt unverändert 1.040 € oder 0,001 % (Anteil gerundet. Auf Grund der Kapitalerhöhung 2020 durch das Land Hessen beträgt die genaue Zahl 0,00081613 %).

Eigenkapital:

Bei einer Bilanzsumme von 2.652 Mio. € (Vj. 2.492,9 Mio. €) beträgt das Eigenkapital insgesamt 1.086 Mio. € (Vj. 1.045 Mio. €). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 41 % (Vorjahr: 42 %).

Wahrnehmung der Gesellschafterrechte:

Die städtischen Interessen werden in der Gesellschafterversammlung vom Magistrat wahrgenommen.

3.2 Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: Hofheim am Taunus, Am Untertor 6

Geschäftsgegenstand:

Die Gesellschaft ist gemäß dem hessischen ÖPNV-Gesetz (HessÖPNVG) die Aufgabenträgerorganisation des Main-Taunus-Kreises für die Belange des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für ihre Gesellschafter.

Die Gesellschaft soll im Rahmen ihrer Aufgaben sicherstellen, dass der öffentliche Personennahverkehr bedarfsgerecht erschlossen und bedient wird und zwar nach einheitlichen und verkehrswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Zentrale Aufgaben hierbei sind u.a. die Ermittlung und Planung der ÖPNV-Leistungen im Kreis und in den Kommunen.

Gesellschafterstruktur:

Das Stammkapital beträgt insgesamt 300.300 € und wird vom Main-Taunus-Kreis sowie den kreisangehörigen Städten und Gemeinden erbracht. Der Anteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus beträgt 27.000 € oder 8,99 %.

Wahrnehmung der Gesellschafterrechte:

a) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern.

Die Kreisstadt wird durch folgende Mitglieder vertreten:

Vertreter der Kreisstadt im Aufsichtsrat der MTV:

Vertreter Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner (wieder benannt ab 07.07.2021)

Stellvertreter Herr Bürgermeister Christian Vogt (wieder benannt ab 07.07.2021)

b) Gesellschafterversammlung

Hinweis: Am 24.02.2021 wurde in einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH die Modifizierung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

Besonders hervorzuheben ist die Änderung der Zusammensetzung der Gesellschafterversammlung und die Einrichtung eines Fachbeirates als neues Organ der Gesellschaft.

Jeder Gesellschafter wird in der Gesellschafterversammlung von einer teilnahmeberechtigten bzw. bevollmächtigten Person in der Gesellschafterversammlung vertreten.

Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus in der Gesellschafterversammlung der MTV:

Vertreter Herr Bürgermeister Christian Vogt ab 07.07.2021

Stellvertreter Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner ab 07.07.2021

Vertreter bis 06.07.2021:

Herr Patrick von Rosen

Herr Christian Matz

Frau Marion Michel

Herr Bodo Tadewald

Herr Thomas Jung

Stellvertreter bis 06.07.2021:

Herr Armin Thaler

Herr Alexander Tulatz

Herr Simon Schnellrieder

Herr Andre Seuberth

Herr Kilan Karger

c) Fachbeirat

Der Fachbeirat wird von jedem Gesellschafter durch eine Person vertreten.

Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus im Fachbeirat der MTV:

Herr Stadtrat Thomas Jung ab 07.07.2021

3.3 Fraport AG

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, Frankfurt Airport Service Worldwide

Hintergrund des Anteilserwerbs:

Die Kreisstadt Hofheim am Taunus hat gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 11 vom 19.09.2001 eine Aktie erworben, die sich im Depot der Frankfurter Volksbank eG befindet.

Die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien betrug zum 31.12.2021 92,5 Mio. Stück, mit je einem Stimmrecht.

Ziel der Mitgliedschaft ist es insbesondere, die ablehnende Haltung der Kreisstadt Hofheim am Taunus gegen den geplanten Flughafen ausbau in den Entscheidungsgremien zum Ausdruck zu bringen.

Die Rechte als Aktionär werden in der Hauptversammlung durch den Magistrat wahrgenommen.

3.4 Holzagentur-Taunus Gesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: 61276 Weilrod

Geschäftsgegenstand:

Organisation und Durchführung der Vermarktung des im Bestand der Gesellschafterinnen zum Verkauf stehenden Nutzholzes.

Beteiligung der Stadt an der Gesellschaft:

Die Kreisstadt Hofheim am Taunus hält den Geschäftsanteil Nr. 9, Nennbetrag in Höhe von 1.500 €. Dies sind 4,16666 % des Stammkapitals.

Stammkapital:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 36.000 €.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung und mit Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 12. März 2020 einen Aufsichtsrat bestehend aus 5 Mitgliedern.

Vertretung der Kreisstadt Hofheim am Taunus in der Gesellschafterversammlung:

Nach § 125 Abs. 1 HGO (Hessische Gemeindeordnung)

4. Mitgliedschaft bei eingetragenen Genossenschaften

4.1 Frankfurter Volksbank eG

Sitz der Genossenschaft: Frankfurt am Main, Börsenstraße 7-11

Beteiligung der Stadt am Geschäftsguthaben:

Die Stadt hält 7 Geschäftsanteile über insgesamt 350 €. Die Geschäftsanteile wurden ursprünglich an der Volksbank Main-Taunus e.G. gehalten, die mit Wirkung zum 1.1.2009 mit der Frankfurter Volksbank e.G. fusionierte.

Erhaltene Ausschüttung:

Die Stadt erhielt in 2022 für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende in Höhe von 19,59 €.

Vertreterversammlung:

Die sich aus dem Genossenschaftsgesetz ergebenden Mitgliedsrechte (z. B. Wahl der Vertreterversammlung, Einreichung von Anträgen usw.) werden durch den Magistrat wahrgenommen.

4.2 Solarinvest Main-Taunus eG

Sitz der Genossenschaft: Hofheim am Taunus, Katzenlückstr. 29

Geschäftsgegenstand:

Der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik; die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie der Öffentlichkeitsarbeit; der Handel mit Energien; der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.

Beteiligung der Kreisstadt am Geschäftsguthaben:

Seit 25.9.2012 mit 100 Geschäftsanteilen = 10.000 €

Mit ihrer Beteiligung an der Solarinvest Main-Taunus eG möchte die Kreisstadt einen Beitrag für die lokale Erzeugung regenerativer Energien leisten.

Eck-Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung (in €):

	2021	2020
Anlagevermögen	728.534,00 €	666.734,57 €
Umlaufvermögen	145.917,01 €	42.978,08 €
davon Kassenbestand	133.322,01 €	23.636,10 €
Geschäftsguthaben	348.500,00 €	286.500,00 €
Verlustvortrag	10.219,03 €	9.262,38 €
Umsatzerlöse	90.168,63 €	90.283,59 €
Abschreibungen	44.693,21 €	45.971,06 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7.864,78 €	8.464,62 €

Sonstiges:

Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 7.864,78 € wird gänzlich zurückgestellt und soll zur Finanzierung von neuen Projekten genutzt werden.

Die Kreisstadt Hofheim am Taunus ist nicht im Aufsichtsrat der Genossenschaft vertreten.

In der Generalversammlung wird die Kreisstadt Hofheim am Taunus durch den Magistrat vertreten.

5. Nachrichtlicher Teil:

Mitgliedschaft in Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf Mitgliedschaften in öffentlich-rechtlichen Körperschaften und stellen keine Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen dar. Die Verbände dienen dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen ihrer Mitglieder und verwalten sich im Rahmen der Gesetze selbst.

5.1 Rechts- und Organisationsformen

Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe des Zweckverbandes sind der Vorstand und die Versammlung. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) vom 16. Dezember 1969 (GVBl. I, Seite 307) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S, Seite 618).

Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I, Seite 405).

Regionalverband FrankfurtRheinMain

vorher: Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main

Der Regionalverband basiert auf dem vom Hessischen Landtag verabschiedeten Gesetz über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main, das am 01. April 2011 in Kraft getreten ist.

Zweck dieses verfassten Organs ist die Regionalentwicklung zu steuern und zu koordinieren. Nach § 7 des Gesetzes über die Metropolregion FrankfurtRheinMain (MetropolG) besteht der Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main fort und führt nun den Namen Regionalverband FrankfurtRheinMain.

Der Verband ist Pflichtverband nach § 13 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (KGG) und auch geregelt in § 5 MetropolG.

Die Aufgaben bestehen in der Aufstellung, Änderung und Aufhebung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet des Ballungsraumes Frankfurt/Rhein-Main sowie Aufstellung und Änderung des Landschaftsplanes für das Gebiet des Ballungsraums Frankfurt/Rhein-Main.

Organe des Regionalverbandes sind die Verbandskammer und der Regionalvorstand, für deren Tätigkeiten gelten die Hessische Gemeindeordnung und das Gesetz über die Metropolregion Frankfurt/Rhein/Main.

5.2 Mitgliedschaften

Die Kreisstadt Hofheim am Taunus ist als Gebietskörperschaft Mitglied in folgenden Verbänden:

5.2.1 Wasserbeschaffungsverband Hofheim

Stammkapital 250.000 €, davon Anteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus: 118.675 € = 47,47%.
Der Stimmrechtsanteil ist laut Satzung auf 40 % begrenzt.

Weitere Verbandsmitglieder: Stadt Eppstein (20,75 %), Gemeinde Kriftel (20,68 %) und Hessenwasser GmbH & Co.KG, Groß-Gerau (11,10 %).

Laut Bilanz hatte der Verband per 31.12.2021 ein Vermögen (Bilanzsumme) von insgesamt 2.328 T€ (Vorjahr: 2.365 T€). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich auf 248 T€ (Vorjahr: 268 T€). Die Gewinn- und Verlustrechnung des Verbandes weist Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 1.405 T€ (Vorjahr 1.286 T€) aus.

Aufgabe:

Beschaffung und Lieferung von Trinkwasser für die Verbandsmitglieder

Vertreter/in im Vorstand zum Stichtag 31.12.2021:

Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner als Vorstandsvorsteher
Herr Stadtrat Thomas Jung als Beisitzer

Vertreter/in in der Versammlung zum Stichtag 31.12.2021:

Herr Stadtrat Wolfgang Sittig
Stellvertreter: Herr Stadtverordneter Michael Schulze
Herr Stadtrat Helmut Zöll
Stellvertreter: Herr Stadtverordnetenvorsteher Andreas Hegeler

ausgeschieden in 2021:

Herr Stadtverordneter Sebastian Exner, Stellvertreter in der Versammlung
Herr Stadtrat Bernhard Köppler, Vertreter in der Versammlung
Herr Stadtverordneter Bode Tadewald, Stellvertreter in der Versammlung

5.2.2 Wasserversorgungsverband Main-Taunus West

Das Eigenkapital des Verbandes in Form von Rücklagen beträgt 112.746,52 €. Davon entfallen auf die Kreisstadt Hofheim am Taunus 3.093,32 €. Dies entspricht einem Anteil von 2,74 %.

In der Verbandsversammlung ist die Kreisstadt Hofheim am Taunus unverändert mit einer Stimme von insgesamt 18 vertreten.

Die Bilanzsumme des Verbandes belief sich zum 31.12.2021 auf 1.842 T€ (Vorjahr: 2.014 T€) und die Bankverbindlichkeiten auf 1.105 T€ (Vorjahr: 1.305 T€). Den Bankverbindlichkeiten standen Bankguthaben von 164 T€ (Vorjahr: 948 T€) gegenüber.

Aufgabe:

Mitglieder mit ausreichendem Trinkwasser in einwandfreier Qualität zu versorgen sowie Wasserlieferungsverträge abzuschließen.

Vertreter/in im Vorstand zum Stichtag 31.12.2021:

Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner

Stellvertreter: Herr Olaf Mewes

Vertreter/in in der Verbandsversammlung zum Stichtag 31.12.2021:

Herr Stadtrat Bernhard Köppler

Stellvertreterin: Frau Stadträtin Marion Michel

ausgeschieden in 2021:

Herr Olaf Mewes als Vertreter in der Verbandsversammlung

5.2.3 Abwasserverband Main-Taunus

Zum 31.12.2021 betrug der Anteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus 15,27%.

Aufgabe:

Der Abwasserverband Main-Taunus ist ein kommunaler Zweckverband in der Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Hofheim am Taunus. Er sorgt im Namen seiner 13 Mitgliedskommunen über kommunale Gebiets- und Kreisgrenzen hinweg für eine geordnete überörtliche Abwasserentsorgung und Abwasserreinigung.

Vertreter/in im Vorstand zum Stichtag 31.12.2021:

Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner

Stellvertreter: Herr Bürgermeister Christian Vogt

Vertreter/in in der Verbandsversammlung zum Stichtag 31.12.2021:

Herr Stadtverordneter Armin Thaler

Stellvertreter: Herr Stadtverordneter Andreas Nickel

ausgeschieden in 2021:

Herr Stadtrat Bernhard Köppler als Stellvertreter in der Verbandsversammlung

5.2.4 Abwasserverband Flörsheim

Zum 31.12.2021 beträgt der Anteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus am Abwasserverband Flörsheim 19,045 %.

Aufgabe:

überörtliche Abwasserbeseitigung

Vertreter/in im Vorstand zum Stichtag 31.12.2021:

Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner

Stellvertreter: Herr Olaf Mewes

Vertreter/in in der Versammlung zum Stichtag 31.12.2021:

Herr Stadtrat Thomas Jung

Stellvertreter: Herr Stadtrat Jens Fleck

ausgeschieden in 2021:

Herr Stadtrat Wilfried Stierstädter als Stellvertreter in der Versammlung

5.2.5 Kommunales Gebietsrechenzentrum Wiesbaden i.L.

Mit 4,01 % Stimmanteil (Beschluss der Versammlung zur Auflösung vom 16.10.2003).

Aufgabe:

Entwicklung und Bereitstellung von landeseinheitlichen und rechenzentrumspezifischen Anwendungsprogrammen

Stand der Abwicklung:

Das operative Geschäft wurde zum 30.06.2003 eingestellt. Die Versammlung hatte am 16.10.2003 die Auflösung des Zweckverbandes zum 31.12.2005 beschlossen. Das Regierungspräsidium Gießen als Aufsichtsbehörde hatte hierzu am 19.01.2004 die Genehmigung erteilt.

Aus der Abwicklung können sich noch finanzielle Risiken für die Verbandsmitglieder ergeben. In 2021 betrug der Jahresüberschuss der Gesellschaft 468 T€ (Vorjahr Jahresverlust: 868 T€). Per 31.12.2020 bestand eine bilanzielle Überschuldung von 398 T€.

Die beim KGRZ i.L. selbst gebildeten Rückstellungen für die Abwicklung aller Personalaufwendungen in Höhe von noch 1.071 T€ (Vorjahr: 1.499 T€) können auf Grund aktueller Situationen bei den Versorgungsempfängern u.U. für den zugrunde gelegten Zeitraum nicht ausreichend sein.

Hinweis: Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lagen keine anderen Erkenntnisse zum Stand der Abwicklung vor.

5.2.6 Regionalverband FrankfurtRhein-Main

Aufgabe:

Die Aufgaben bestehen in der Aufstellung, Änderung und Aufhebung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet des Ballungsraumes Frankfurt/Rhein Main sowie Aufstellung und Änderung des Landschaftsplanes für das Gebiet des Ballungsraums Frankfurt/Rhein-Main.

Vertreter/in in der Verbandskammer zum Stichtag 31.12.2021:

Herr Stadtverordneter Michael Henninger vertritt die Kreisstadt Hofheim in der Verbandskammer

1. Stellvertreter Herr Stadtverordneter Daniel Philipp
2. Stellvertreter Herr Stadtrat Bernhard Köppler

ausgeschieden in 2021:

Herr Stadtverordneter Werner Steinmann als Vertreter in der Verbandskammer

Herr Stadtverordneter Werner Wittchen als Stellvertreter in der Verbandskammer

5.2.7 Ekom21 – KGRZ Hessen

Ab 19.06.2020 ist die Kreisstadt Hofheim am Taunus Mitglied bei der ekom21 – KGRZ Hessen.

Aufgabe:

Die Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen hat die Aufgabe Datenverarbeitungsverfahren, Datenverarbeitungsleistungen und Datenübertragungsnetze sowie IT-Dienstleistungen aller Art zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung zu stellen und zu unterhalten.

Vertreter/in in der Verbandsversammlung zum Stichtag 31.12.2021:

Herr Bürgermeister Christian Vogt

Stellvertreter Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner.

5.2.8 Hessischer Städtetag

Zum Stichtag 31.12.2021 sind die stimmberechtigten Mitglieder Kreisstadt Hofheim am Taunus in der Mitgliederversammlung des Hessischen Städtetages:

1. Herr Bürgermeister Christian Vogt
2. Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner
3. Herr Stadtrat Bernhard Köppler

6. Zusammenstellung der Organe

(Hallen und Parkhaus GmbH, Hofheimer Wohnungsbau GmbH, Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG, Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH und Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH)

Organe der Hallen und Parkhaus GmbH

Geschäftsführer:

1. Herr Bürgermeister Christian Vogt, Hofheim am Taunus
2. Herr Norman Diehl, Dipl.-Kfm., Kriftel

Gesellschafterversammlung:

Die Rechte der Gesellschafterin werden durch den Magistrat vertreten.
Die Geschäftsführer werden vom Magistrat bestellt und abberufen.

Organe der Hofheimer Wohnungsbau GmbH

Geschäftsführer:

Herr Josef Mayr, Dipl.-Ing. (FH)
Herr Norman Diehl, Dipl.-Kfm. (FH)

Aufsichtsrat:

Durch die Änderung des Gesellschaftsvertrages im Berichtsjahr besteht der Aufsichtsrat zum 31.12.2021 aus insgesamt 14 Mitgliedern, davon 3 Mitglieder kraft Amtes (geborene Mitglieder) und 11 Mitglieder, die von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden.

Mitglieder kraft Amtes/geborene Mitglieder:

Herr Bürgermeister Christian Vogt	kraft Amtes (Vorsitzender)
Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner	kraft Amtes (stellvertretender Vorsitzender)
Herr Stadtrat Bernhard Köppler (bis 09/2021 bestellt als gewähltes Mitglied)	kraft Amtes ab 10/2021

11 weitere Mitglieder:

Herr Johannes Stöckle (ab 10/2021)
Herr Michael Henninger
Frau Gaby Colpe-Decker (ab 10/2021)
Herr Günther Mohr (ab 10/2021)
Herr Alexander Kurz
Frau Katharina Eitel (ab 10/2021)
Herr Kilian Karger (ab 10/2021)
Herr Frank Härder
Herr Andreas Nickel
Herr Waldemar Haux
Herr Alexander Tulatz

ausgeschieden in 2021:

Frau Madlen Overdick (bis 09/2021)
Herr Peter Vetter (bis 09/2021)
Herr Andreas Kärcher (bis 09/2021)
Herr Martin Hanappel (bis 09/2021)

Ausschüsse des Aufsichtsrates:

Prüfungsausschuss

Alexander Kurz bis 09/2021

Andreas Kärcher bis 09/2021

Gesellschafterversammlung:

Die Rechte der Gesellschafterin werden durch den Magistrat in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen.

Organe der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG

Geschäftsführung:

Zur Geschäftsführung ist ausschließlich die Komplementärin berechtigt und verpflichtet. Deren Geschäftsführer sind:

Herr Karl-Heinz Harpf für den Gesellschafter Kreisstadt Hofheim am Taunus

Herr Andreas Haus für den Gesellschafter Süwag Energie AG

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 10 Mitglieder. Vorsitzende/r ist nach § 125 Abs. 2 HGO die Bürgermeisterin/der Bürgermeister der Kreisstadt Hofheim am Taunus.

Herr Bürgermeister Christian Vogt	(Vorsitzender)
Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner	(1. stellv. Vorsitzender)
Herr Tobias Zimmermann Süwag Energie AG	(2. stellv. Vorsitzender bis 28.02.2021)
Herr Wolfgang Geis Süwag Energie AG	(2. stellv. Vorsitzender ab 01.03.2021)

Weitere Mitglieder:

Kreisstadt Hofheim am Taunus:

Herr Bernhard Köppler (ab 15.12.2021)

Herrn Simon Schnellrieder (ab 15.12.2021)

Herr Bodo Tadewald

Herr Ralf Weber (ab 15.12.2021)

Süwag Energie AG

Herr Jens Kessner

Herr Markus Lemmert

Herr Oliver Röser

ausgeschieden in 2021

Herr Andreas Hegeler (bis 14.12.2021)

Herr Daniel Philipp (bis 14.12.2021)

Gesellschafterversammlung:

Je ein Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus und ein Vertreter der Süwag AG

Organe der Stromnetz Verwaltungs GmbH

Geschäftsführung:

Herr Karl-Heinz Harpf für den Gesellschafter Kreisstadt Hofheim am Taunus
Herr Andreas Haus für den Gesellschafter Süwag Energie AG

Aufsichtsrat:

Es ist kein Aufsichtsrat vorhanden.

Gesellschafterversammlung:

Je ein Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus und ein Vertreter der Süwag AG.

Organe der Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH

Geschäftsführung: Herr Sven Müller-Laupert

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern. Die Mitglieder werden je zur Hälfte durch die beiden Gesellschafter paritätisch für die Dauer von fünf Jahren bestellt.

Mitglieder des Gesellschafters Volksbildungsverein:

Frau Dorothee Graefe-Hessler (Aufsichtsratsvorsitzende)
Frau Inge Neumeyer
Frau Sylvia Sander
Hr. Dr. Manfred Spindler

Mitglieder des Gesellschafters Kreisstadt Hofheim am Taunus:

Herr Bürgermeister Christian Vogt (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
Frau Anette Wenzel (ab 29.11.2021)
Herr Armin Thaler
Herr Waldemar Haux (ab 29.11.2021)

ausgeschieden in 2021

Frau Elisabeth Schmidt (bis 28.11.2021)
Frau Bianca Sigg (bis 28.11.2021)

Gesellschafterversammlung:

je ein Vertreter der Gesellschafter, Aufsichtsratsvorsitzende, Geschäftsführer